

## **BNE-Lehrpreis 2023 – Platz 2**

### **„Bioökonomie ins Bild rücken“**

**Dr.<sup>in</sup> Sarah May und Lea Breitsprecher**

Mein Name ist Angela Häußler, ich lehre an der PH Heidelberg im Fach Alltagskultur und Gesundheit und bin Mitglied im Vorstand des Heidelberger Zentrums Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es freut mich sehr, heute stellvertretend für die gesamte Jury Dr. Sarah May und Lea Breitsprecher von der Universität Freiburg für ihr herausragendes Seminar „Bioökonomie ins Bild rücken“ zu würdigen.

Mit der Bioökonomie, also einer Form des Wirtschaftens, die auf nachwachsenden, natürlichen Ressourcen und nicht auf fossilen Rohstoffen basiert, steht ein zentraler gesellschaftlicher Transformationsprozess im Fokus, der mehrere SDGs berührt. Wie kann es gelingen, gesellschaftliche Produktionsmuster umzugestalten? Die beiden Preisträgerinnen haben damit ein genuines BNE-Thema als exemplarischen Zugang für fachspezifische Bildungsprozesse gewählt und dieses auch durchgängig mehrperspektivisch entwickelt.

Dazu haben sie die Studierenden der Kulturanthropologie direkt mit Land- und Forstwirt:innen zusammengebracht und den Rahmen für die Erforschung von bioökonomischen Praktiken mit ihren Widersprüchen und Chancen mit der innovativen foto-ethnografischen Methode „Photovoice“ geschaffen. Begleitend fand durch eine Tagung eine umfassende wissenschaftliche Fundierung des Themas statt.

Die Studierenden heben besonders hervor, dass sie durch den Kontakt mit Praxisakteur:innen das Spannungsfeld der bioökonomischen Transformation besonders gut verstanden haben und auch zur Reflektion ihrer eigenen Vorurteile und Präkonzepte zur Landwirtschaft angeregt wurden. Durch die Lehr-Forschungskonzeption kam aber auch die Kompetenzentwicklung für fachspezifische Forschungsmethoden nicht zu kurz.

Zusammengefasst erfüllt das Seminar alle Merkmale einer gelungenen BNE-Lehrveranstaltung:

- Nachhaltigkeitsrelevantes, aktuelles Thema, das mit der Lebenswelt der Lernenden in Verbindung steht
- Interaktive und partizipative Gestaltung: aktive Studierende, Dozentinnen als Lernbegleiterinnen
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Transfer aus der Hochschule: öffentliche Sichtbarkeit durch Plakatkampagne in Freiburg und Stuttgart, Wanderausstellung im Haus der Bauern in Freiburg, Instagram-Auftritt

Oder, um mit der Jury-Begründung zu sprechen: „das Seminar sticht durch Kreativität hinsichtlich Methodeneinsatz und Kollaboration hervor. BNE-Kompetenzen und Ziele werden adressiert und aktiv gefördert. Reflexive, praxisorientierte sowie interaktive Momente werden gezielt kreiert“

Die besondere Qualität der Lehrveranstaltung lässt sich auch noch dadurch unterstreichen, dass es Frau May und Frau Breitsprecher gelungen ist, für das Seminar eine Förderung bei

der Stiftung für Innovation in der Hochschullehre (Freiraum 2022) einzuwerben. Von der Jury wurde gewürdigt, dass die intelligente, zielgerichtete Verwendung der Mittel einen großen Unterschied für die Qualität der Lehre machen. Auch von den Studierenden wurde hervorgehoben, dass die Dozentinnen sich im Vorfeld um finanzielle Mittel für das Seminar gekümmert haben. Dies wurde als Wertschätzung ihnen gegenüber wahrgenommen.

Liebe Frau Dr. May, liebe Frau Breitsprecher, mit Ihrem Seminar haben Sie Ihre Studierenden begeistert, ihnen neue Horizonte eröffnet und auch die Jury-überzeugt. Ich freue mich, Ihnen im Namen der gesamten Jury zum Lehrpreis Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung 2023 gratulieren zu können. Ganz herzlichen Glückwunsch!

*Laudatio von Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Angela Häußler*